

Regen begleitet Radler

Ausflug der Bürgerliste führte nach Beilngries

Schierling. (lab) Tourleiter Jörg Grimminger hatte sich dieses Jahr die historische Altstadt Beilngries mit ihren mittelalterlichen Türmen und barocken Bauten zum diesjährigen Ziel des Radl-Ausflugs der Bürgerliste Schierling ausgesucht. Ganz nach dem Motto „bei schönem Wetter kann jeder radfahren“ führte die Strecke bei strömenden Regen von Kelheim entlang des Main-Donau-Kanals über Essing, Riedenburg und Dietfurt nach Beilngries.

Interessant war für die Teilnehmer der Bürgerliste, welche Maßnahmen zur Verbesserung der Radfahrsicherheit, zur Streckenführung und zur Radaufbewahrung (Pendler und Urlauber) die unterschiedlichen Gemeinden getroffen haben. Dabei stellte man fest, dass die Gemeinden und Gaststätten entlang des Rhein-Main-Donau-Kanals sich schon relativ gut auf die Radfahrer eingestellt haben. Neben der guten Streckenführung an den naturnahen Bereichen des Kanals findet der Radfahrer genügend Hinweise auf Sehenswürdig- und Einkehrmöglichkeiten. Der ständig steigenden Zahl der e-Biker begegnet man mit öffentliche Auflademöglichkeiten und ausreichenden Steckdosen in manchen Wirtshäusern, freilich noch nicht überall. Aber bei den meisten Übernachtungs-



Die Radler der Bürgerliste radelten heuer nach Beilngries.

Foto: Buchner

ungsmöglichkeiten kann man die Räder kostenlos aufladen.

Martina Kämpfbeck, eine ausgewiesene Fachfrau für alles was wächst und blüht, musste viel Fragen zu der Flora und Fauna entlang der schönen Strecke beantworten. Es sei tröstlich, dass nach der vielfachen Zerstörung der originären Naturlandschaft durch den Bau des Kanals, die vielen Ausgleichsmaßnahmen nun greifen und sich die

Natur wieder ihren Raum erfolgreich zurückerobert.

In der abendlichen Diskussion über kommunalpolitische Themen wurde beschlossen, dass die ein oder andere Erkenntnis, die man auf dieser Radltour gewonnen hatte, dem Marktgemeinderat vorgestellt werden soll. Tags darauf ging es wieder zurück, erfreulicher Weise mit trockener Kleidung, da sich der Dauerregen verzogen hatte.